

„Denn der Wille, dagegen zu sein, bedarf in Wahrheit eines Körpers, der vollkommen unfähig ist, sich einer Befehlsgewalt zu unterwerfen; eines Körpers, der unfähig ist, sich an familiäres Leben anzupassen, an Fabrikdisziplin, an die Regulierungen des traditionellen Sexuallebens usw. (Sollten Sie bemerken, dass ihr Körper sich diesen ‚normalen‘ Lebensweisen verweigert, so zweifeln Sie nicht – verwirklichen Sie Ihre Gaben!). Doch der neue Körper muss nicht nur radikal ungeeignet für die Normalisierung sein, sondern auch in der Lage, neues Leben zu schaffen.“



Ludwigstr. 11 in Saasen: Es kommt nur selten jemand aus der Region vorbei. Und in den meisten, selbst alternativen Verzeichnissen politischer Gruppen und Zentren wird das Haus verschwiegen. Oft aus Angst. Denn Papi Staat mag die unabhängige „Villa Kunterbunt“ nicht.

Dabei würde es sich lohnen. Bibliotheken und spannende Archive sind zu finden. Räume für Gruppentreffen und Seminare ebenso. Den Höhepunkt aber bilden die politischen Werkstätten: Theater, Layouten, Audioschnitt oder Sabotage – für alles finden sich gut ausgestattete Räume. Warum also nicht die Projektwerkstatt als Basis politische Aktion wählen?

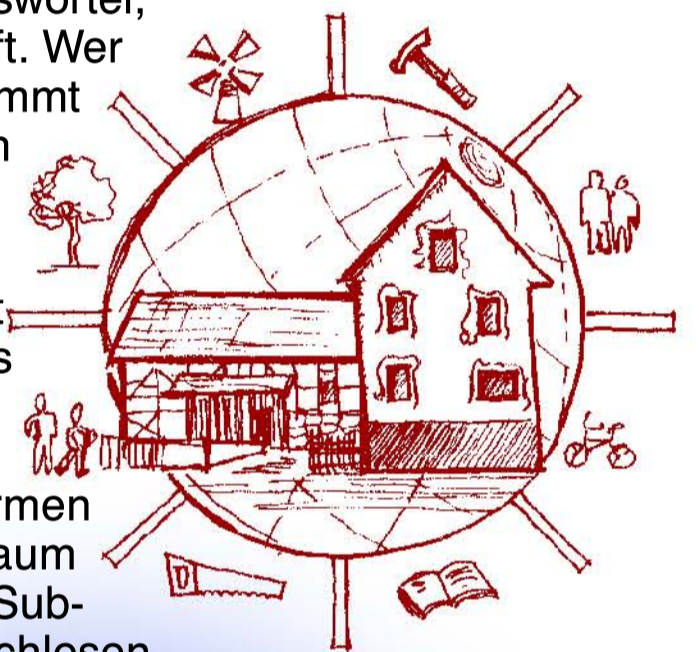
Projekte, Aktionen, Seminare

Aktionsplattformen

Offene

Das obige Zitat aus dem Buch „Empire“ beschreibt unseren Versuch gut: Das Haus ist eine offene Plattform für Projekte - ohne Kontrolle, aber mit vielen Einrichtungen vom Archiv bis zu technischen Geräten. Nutzbar ist die Projektwerkstatt für alle aktiven Menschen, Gruppen- und Projekttreffen, mehrtägige Seminare und mehr. Kennzeichnend ist dabei die Offenheit. Nichts ist verschlossen, alle haben überall Zugang und Zugriff. Geheimnisse? Fehlanzeige. Passwörter, verschlossene Räume oder Schränke? Gibt's nicht. Vorstände, Hausrecht und Eigentum gelten als abgeschafft. Wer Bücher, Arbeitsmaterial, Möbel, Fahrräder, Computer oder Teile für das Ganze in die Projektwerkstatt stellt, kommt auch selbst weiterhin dran. So ist das Haus eine gelebte offene Kooperation eigenständiger Menschen, in dem alles, was hier hinzugefügt und nutzbar gemacht wird, auch allen anderen hilft.

Diese Plattform nun steht allen offen, die Aktionen vorbereiten, an die Öffentlichkeit wollen, Schriften, Ausstellungen oder Internetseiten erstellen ... und dafür all das nutzen wollen, was in den Aktionsplattformen der Projektwerkstatt zu finden ist: vom Theatermaterial bis zu Sabotagewerkzeug. Trainings zu kreativer Antirepression, Selbstorganisation im Alltag oder kreativem Protestformen sind möglich. Über 20 Jahre unabhängiger Widerständigkeit im Raum Gießen und überregional sind bereits mit dem Haus verbunden: Subversive Aktionen gegen Überwachungstechnologie und Obdachlosenvertreibung, Besetzungen von Genfeldern, spektakuläre Theateraufführungen in den Innenstädten, Kommunikationsguerilla und kreative Sabotage.



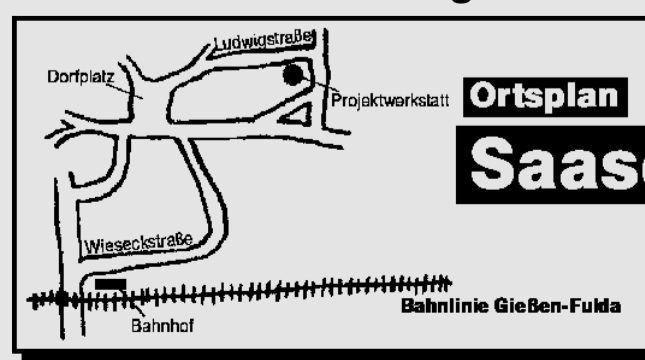
Freiraum gegen Chef und Staat

Aktionsplattformen in der Projektwerkstatt

Bahn: Umstiegsbahnhöfe in Gießen oder Fulda. Dann nach Saasen mit der Vogelsbergbahn auf der Linie Gießen - Alsfeld - Fulda (nur RB hält!).
Bus: Linie Gießen - Grünberg (- Mücke), ab Gießen Bhf. oder Südanlage.
Rad: Von Gießen immer die Wieseck entlang, ab Gießen als „R7“ ausgeschildert. Führt über Trohe, Gr.-Buseck und Reiskirchen.

Projektwerkstatt Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen-Saasen
 Tel. 06401/90328-3, Fax -3, saasen@projektwerkstatt.de
www.projektwerkstatt.de/saasen

Anfahrtsbeschreibung ...



Mehr Anlaufpunkte in der Region:

- Umsonstladen im Café Toller (Grünberger Str., bei Haltestelle Waldstadion, Di 11-13&Do 17-19)
- Infoladen und AK44 (Alter Wetzlarer Weg 44)
- Café Amelie (Walltorstraße/ Ecke Asterweg)



Projektwerkstatt nutzen!

kabrack! ... Bibliothek und Archiv

Einige 10.000 Bücher, Hefte und Aktenordner voller Einzeltexte füllen die Regale. Darunter ist viel „graue Literatur“, also solche Veröffentlichungen, die keine offiziellen Verlage und ISBN haben. Das kabrack!-archiv ist eine der größten, unabhängigen politischen Bibliotheken des Landes – und lädt ein zum Lesen, Recherchieren und mehr!

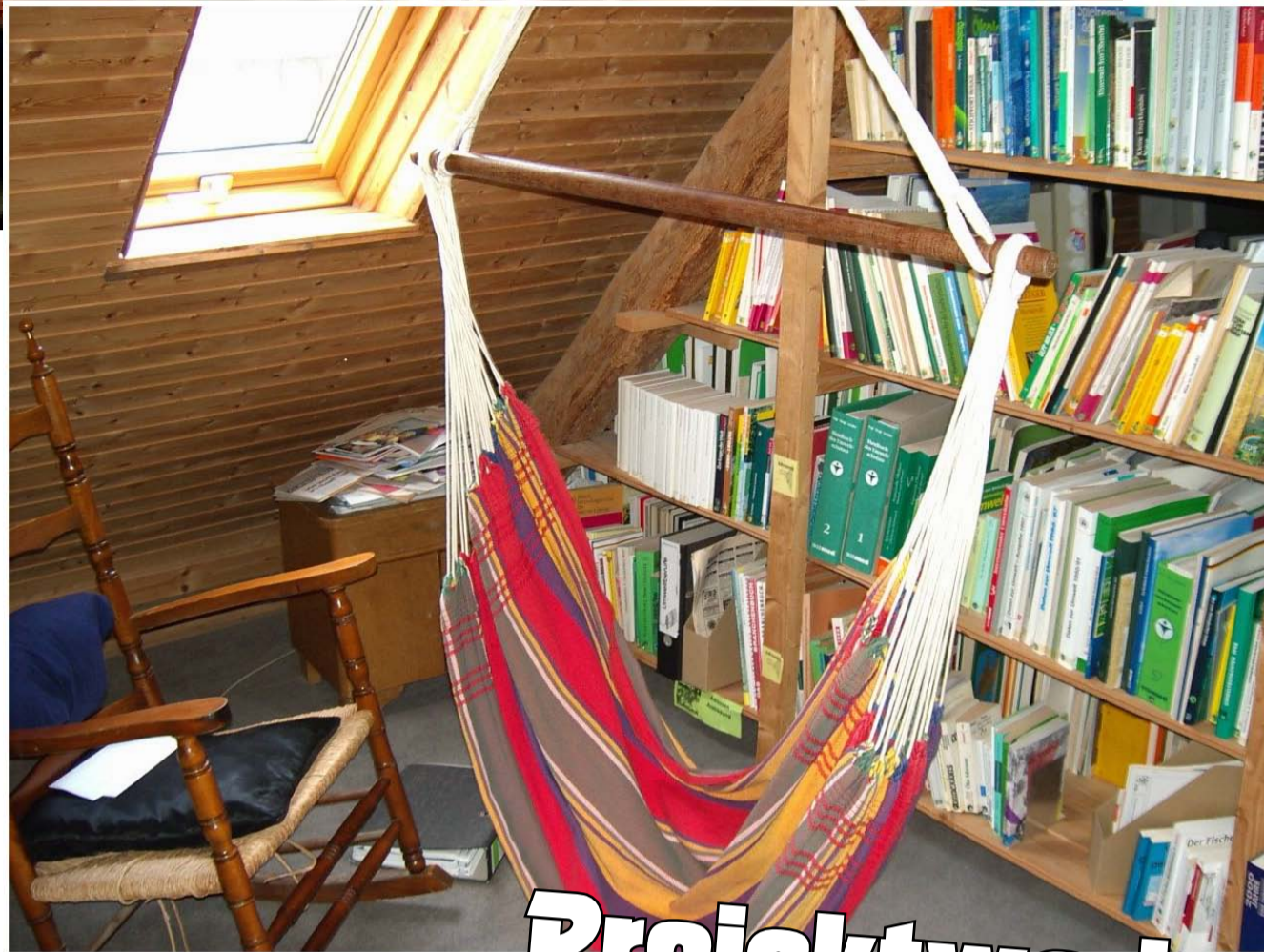
Aktionswerkstätten und -ausstattung

Systematisch werden in den Aktionsräumen des Hauses Materialien für alle möglichen Formen von Protest und Widerstand gesammelt ... auf dass sie genutzt werden. Von Konfetti über Parfüm, Theaterklamotten, Sprühschablonen bis zu kleinen Druckmaschinen ist hier alles vorhanden. Auf Wunsch kann die Nutzung mit Trainings zu solchen Aktionsformen verbunden werden. Viele Aktionsmaterialien können auch ausgeliehen werden, wenn Ihr draußen aktiv seid!

Gruppen- und Seminarräume

In der Projektwerkstatt gibt es viele Möglichkeiten, sich zu treffen – von kleinen Sitzcken in der Bibliothek bis zu Gruppen- und Seminarräumen unterschiedlicher Größe. Auch Übernachtungen (22 Betten stehen bereit) sind möglich, für mehrtägige Kurse, Projekttreffen und mehr!

Oben: Seminarraum
Rechts: Ecke in der Bibliothek



Projektwerkstatt mitgestalten!

Bibliotheksteile oder Werkstätten betreuen

Unsere Hoffnung ist nicht nur, dass Menschen die Sammlungen nutzen, sondern auch mit entwickeln. Unser Vorschlag: Wer ein Thema besonders spannend findet, kann diesen Teil der Bibliothek auf Dauer „betreuen“ – also neue Sachen beschaffen oder einsortieren, die Ecke optisch nach eigener Überzeugung gestalten und, wenn gewünscht, die Bestände erfassen, im Internet eine Liste präsentieren ...

Das Gleiche gilt auch für Aktionsräume, z.B. die Theater- oder die Sabotagewerkstatt, das Außengelände, den Fahrradbestand usw.

Ausbauhilfe und Sachspenden

Das Haus ist unabhängig, weil fast alles selbst gemacht wird, Ausstattung und Baumaterial als Sachspenden organisiert werden (z.B. als Altmaterial von anderen Orten). Eine aktuelle Liste dessen, was ansteht an Arbeiten oder fehlt an Material, findet sich ständig unter www.projektwerkstatt.de/gesucht!

Geld?

Nein. Unser Geheimnis ist vor allem, selbstorganisiert zu leben und Politik zu machen. Unabhängigkeit ist wichtiger als ein gefülltes Konto. Unser Bücherversand und die Photovoltaik auf dem Dach bringen einiges ein, was für manche Aktionen dann doch brauchen. Wichtig sind Menschen, die mitwirken oder selbst aktiv werden! Wer dennoch etwas spenden will, sollte sich an uns wenden oder nutzt das

Konto „Spenden&Aktionen“, Nr. 92881806 bei der Volksbank Mittelhessen (BLZ 51390000).



Bau der PV-Anlage

Und einiges mehr ...

www.aktionsversand.de.vu

Ihr sucht Literatur zu kreativen Aktionen, emanzipatorischer Politik oder Hierarchieabbau in Bildung und Gruppen? Dann schaut mal unter www.aktionsversand.de.vu – eine riesige Fülle von Büchern, Readern, Heften und CDs zu brisanten Themen und Aktionsideen erwartet Euch!

Übrigens haben wir auch einen kleinen, nicht-kommerziellen Verlag namens SeitenHieb ... da kann gern noch mehr spannende Literatur erscheinen (www.seitenhieb.info).

Angebote für Trainings, Vorträge usw.

Sowohl in der Projektwerkstatt wie auch für Trainings und Seminare an anderen Orten stehen TrainerInnen und ReferentInnen bereit, z.B. zu kreativem Protest oder zum Umgang mit Polizei und Gerichten. Fast legendär sind die Gerichtstrainings, die etliche RichterInnen aus ihrer Ruhe und dann die Prozesse zum Einsturz gebracht haben. Viel gehalten wurden Vorträge wie „Fiese Tricks von Polizei und Justiz“ und zu den Seilschaften deutscher Gentechnik.

Alle Themen: www.vortragsangebote.de.vu.



www.projektwerkstatt.de

Zugegeben: Für die Dalli-Klick-KonsumentInnen sind die Internetseiten nichts. Wer aber Informationen und vor allem Quellen und Belege, Beispiele und konkrete Tipps sucht, wird hier viel finden. Die „Virtuelle Projektwerkstatt“, an der verschiedene Leute mitbasteln, ist eine Fundgrube für alle, die aktiv werden und die Verhältnisse hinterfragen wollen, ohne dabei auch wieder nur auf die Instanttheorien und -proteste der Bewegungsagenturen oder Spendenjäger zurückzugreifen.

www.projektwerkstatt.de/saasen